

Genereller Leitfaden



AppKnight

Genereller Leitfaden



<i>Version</i>	<i>1.0</i>
<i>Status</i>	<i>Freigegeben</i>
<i>Datum</i>	<i>01.04.2024</i>

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1	Vorwort	3
2	AppKnight-Addons	3
2.1	Produkt-ID	3
2.2	Transaktionsaufruf	3
3	Installation	4
3.1	Übersicht	4
3.1.1	Correction-Implementation-Administration-Tool	4
3.1.2	Basiskomponenten	4
3.1.3	Das Produkt	4
3.2	Transportreihenfolge	4
4	Installation	5
4.1	Transportdateien kopieren	5
4.2	Transportauftrag in Transportqueue aufnehmen	5
5	Unterstützung	9

1 Vorwort

Herzlichen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben! Unser Ziel ist es, gute und zuverlässige Software für SAP-Systeme zu liefern.

Ein weiteres Ziel ist es, Grundfunktionalitäten möglichst so zu kapseln, dass diese in verschiedenen anderen Produkten verwendet werden können. Dadurch profitieren Sie von der stetigen Weiterentwicklung selbst der kleinsten Bestandteile.

AppKnight ist ein Projekt der Firma Inwerken AG in Isernhagen bei Hannover. Die Inwerken AG berät Kunde und erstellt Kundenspezifische Applikationen seit 1999.

2 AppKnight-Addons

Die AppKnight-Produkte werden in einem separaten Namensraum erstellt: /AKN/. Die einzelnen Repositoryobjekte der Produkte erhalten jeweils ein vierstelliges Produktkürzel. So ist schnell ersichtlich, zu welchem Produkt ein Objekt gehört. Ein kleiner Teil der Objekte liegt im Inwerken-Namensraum /INW/.

2.1 Produkt-ID

Die AppKnight-Produkte sind ein Addon für Ihr SAP R/3-System. Jedes Produkt hat ein eigenes Kürzel, z.B. ABCD. Das zugeordnete Paket heißt dann: /AKN/ABCD.

2.2 Transaktionsaufruf

Der Namensraum für kundeneigene Objekte und Partnerobjekte beginnt mit einem Schrägstrich „/“ gefolgt von einem bis zu sechs-stelligen alphanumerischen Code und wiederum gefolgt von einem „/“.

Transaktionen unterliegen ebenfalls dieser Namenskonvention. Leider können diese Transaktionen nicht direkt in die OK-Codezeile eingegeben werden. Sie müssen das Kommando „/n“ oder „/o“ voranstellen.

- „/n“ bedeutet: Transaktion in aktuellem Modus starten
- „/o“ bedeutet: Transaktion in neuem Modus starten

Beispiel: /n/AKN/VELO_S



Abbildung 1 Eingabe Transaktion in OK-Codezeile

Groß-/ Kleinschreibung spielt keine Rolle!

3 Installation

Die folgenden Anweisungen und Hinweise beziehen sich auf eine SAP-Installation auf einem Unix-System.

3.1 Übersicht

Ein AppKnight-Produkt besteht aus den folgenden Komponenten:

- Correction-Implementation-Administration-Tool
- Basiskomponenten
- Das Produkt

Alle Komponenten werden in Standard-SAP-Transportaufträgen geliefert. Wie Sie diese einspielen müssen, erfahren Sie in Kapitel 4 Installation.

3.1.1 Correction-Implementation-Administration-Tool

Das Correction-Implementation-Administration-Tool (CIAT), ist eine Applikation, in der Informationen zum AppKnight-Produkt verwaltet und ausgelesen werden. Es hilft Ihnen, Abhängigkeiten zwischen Korrekturen und Produktversionen zu erkennen.

CIAT befindet sich im Inwerken-Namensraum /INW/.

3.1.2 Basiskomponenten

Bestandteile, die von mehreren AppKnight-Produkten verwendet werden, werden im Basis-Paket /AKN/BASIS ausgeliefert. Sie erhalten diese Grundfunktionen zu jedem Produkt. Das Basis-Paket enthält mehrere Unterpakete mit den jeweils unterschiedlichen Komponenten.

3.1.3 Das Produkt

Das Produkt selbst liegt in einem separaten Paket. Es verwendet Komponenten aus den Basis-Paketen.

Es kann zusätzliche Transporte für ein Produkt geben. Diese Transporte enthalten z.B. Customizing oder Beispielkonfigurationen.

3.2 Transportreihenfolge

Achten Sie auf die angegebene Reihenfolge der Transporte, um Fehler beim Import zu vermeiden.

In der Regel lautet die Reihenfolge:

- CIAT (Correction Implementation and Administration Tool)
- BASIS (Basiskomponenten)
- Produkte

Wenn Sie die Reihenfolge nicht einhalten, wird das Produkt lauffähig sein, jedoch werden die Importe Fehler aufweisen.

In welcher Reihenfolge die Transporte einzuspielen sind, wird in der Produktspezifischen Installationsanweisung erklärt.

4 Installation

4.1 Transportdateien kopieren

Sie haben von uns zwei oder mehrere Transportdateien erhalten. Diese müssen Sie in das Transportverzeichnis Ihres SAP-Systems bringen. In der Regel heißt das Verzeichnis `/usr/sap/trans`.

Die Datei, die mit R beginnt, kopieren Sie bitte in das Verzeichnis `/usr/sap/trans/data`.

Die Datei, die mit K beginnt, kopieren Sie bitte in das Verzeichnis `/usr/sap/trans/cofiles`.

4.2 Transportauftrag in Transportqueue aufnehmen

Um den oder die Transportaufträge einspielen zu können, müssen Sie diese im Transportmanagementsystem (Transaktion STMS) in die Transportqueue aufnehmen. Starten Sie die Transaktion STMS.

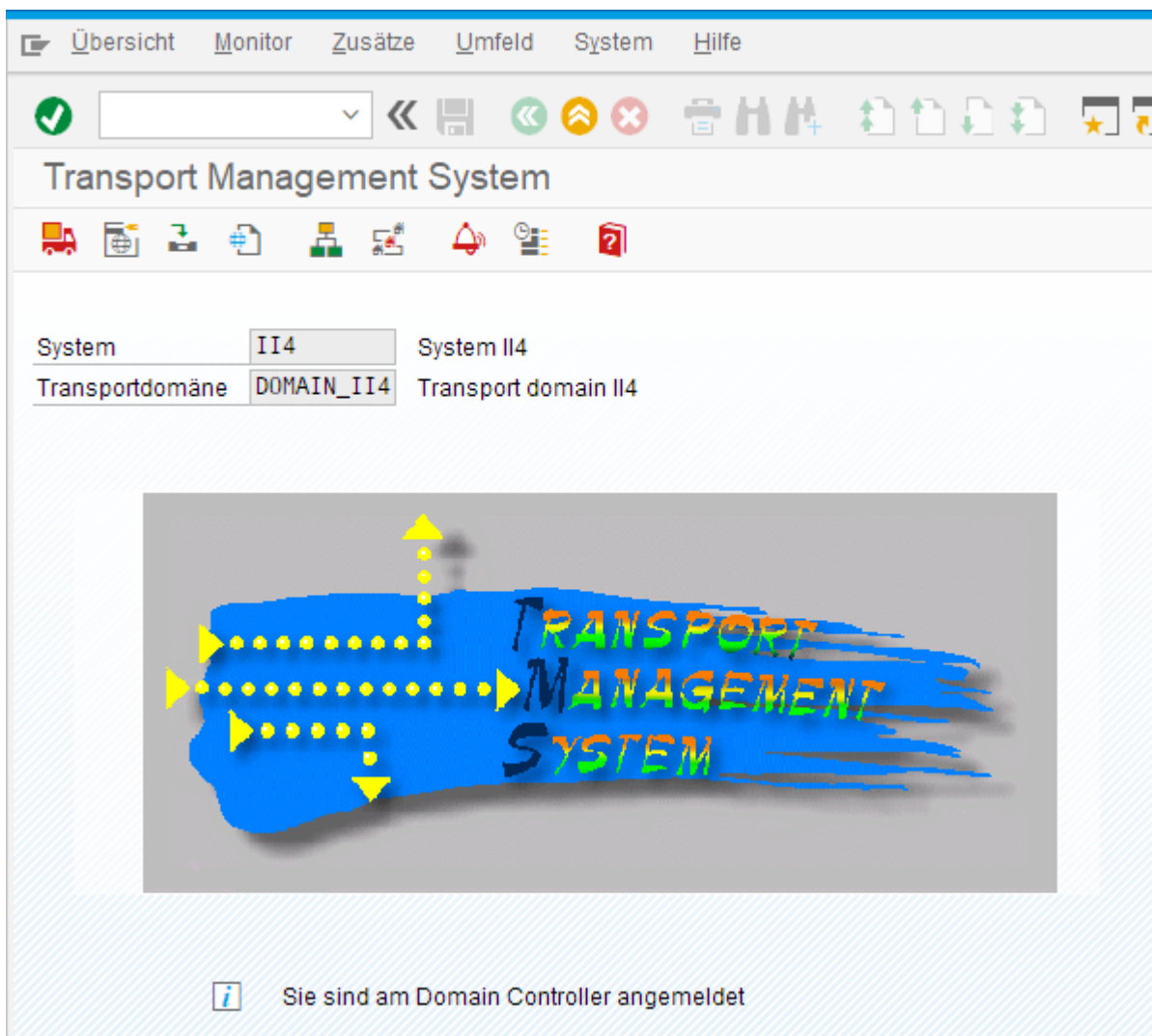


Abbildung 2 Transaktion STMS

Klicken Sie auf das Icon „Importübersicht“ oder drücken Sie die Funktionstaste F5. Sie sehen dann eine Übersicht über Ihre SAP-Systeme, die in die Transportlandschaft eingebunden sind:

Importübersicht: Domäne DOMAIN_I14

Anzahl Importqueues: 2

Queue	Beschreibung
II4	System II4
IIV	Virtual for II4
Σ	

Abbildung 3 Transaktion STMS - Importqueue

Doppelklicken Sie auf das System, in das Sie das Produkt importieren möchten.

Wählen Sie den Menüpunkt *Zusätze • Weitere Aufträge • Anhängen*.

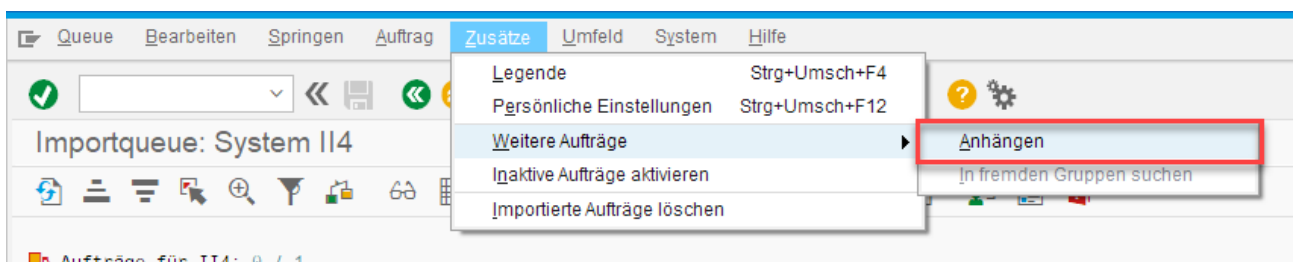


Abbildung 4 Transaktion STMS - Auftrag hinzufügen

Es erscheint ein Popup zur Eingabe eines Transportauftrages.

Importqueue: System II4

Aufträge für II4: 0 / 1

II4(1)/400 Transportauftrag an Importqueue anhängen

Transportauftrag

Importqueue II4 System II4

Nochmals importieren

Buttons: [OK] [Cancel] [Close]

Abbildung 5 Transaktion STMS - Popup "Auftrag anhängen"

Tragen Sie die Transportauftragsnummer in das Feld *Transportauftrag* ein. Drücken Sie die Enter-Taste. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage:

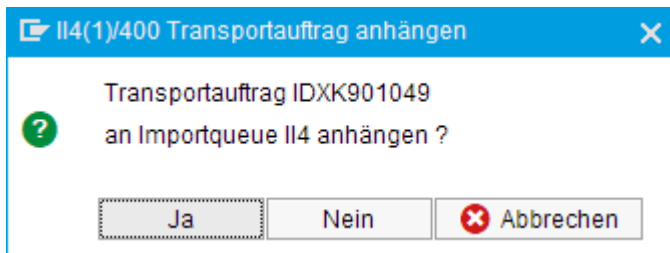


Abbildung 6 Abfrage "Transportauftrag anhängen?"

Der Transportauftrag befindet sich nun in der Transportqueue.

Klicken Sie den Transportauftrag einmal an, so dass der Cursor auf der Liste positioniert ist. Klicken Sie auf das Icon „Auftrag importieren“ oder drücken Sie die Funktionstasten STRG + F11:

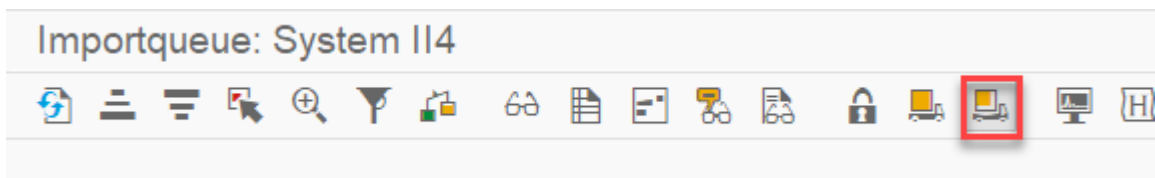


Abbildung 7 Transaktion STMS - Auftrag importieren

Es erscheint das Popup „Transportauftrag importieren“:

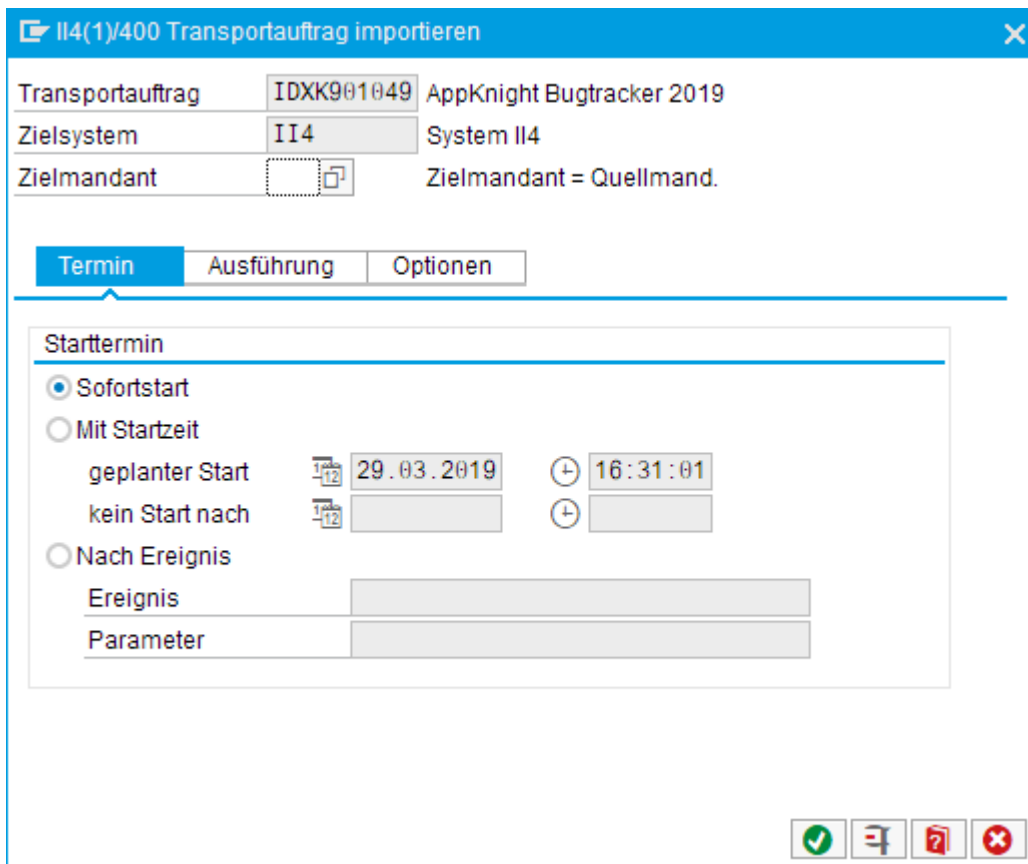
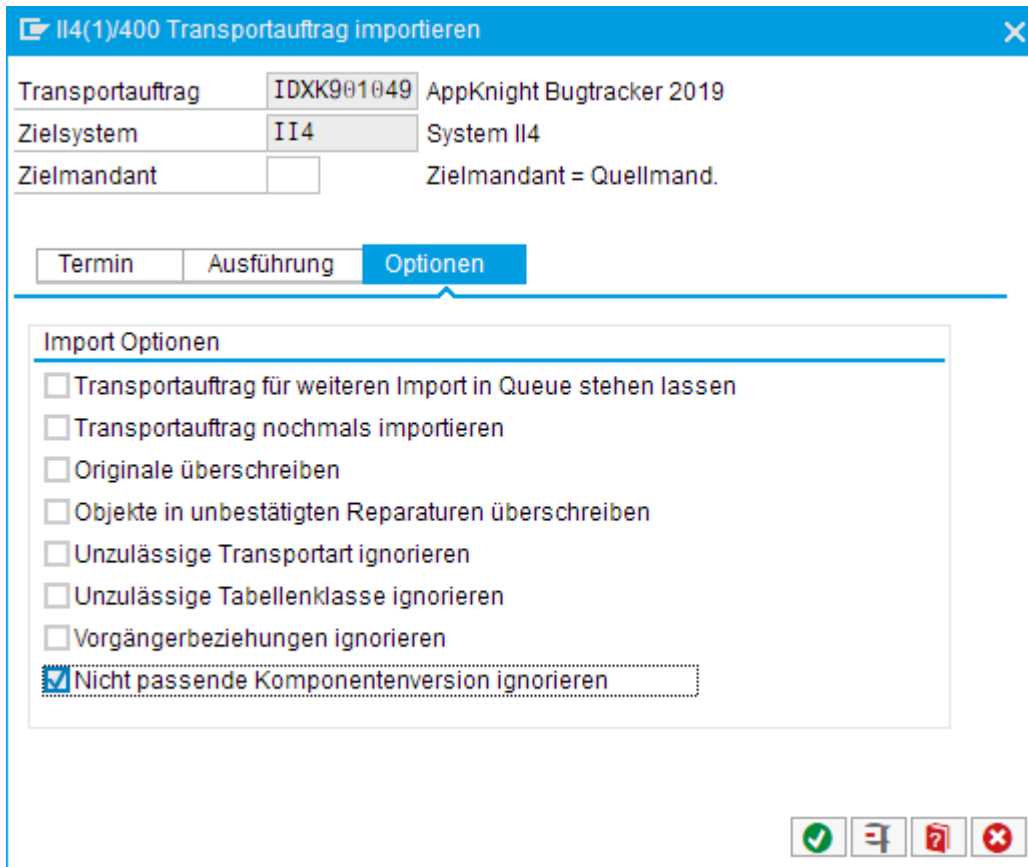


Abbildung 8 Transaktion STMS - Auftrag importieren

Auf der Registerkarte *Optionen* müssen Sie gegebenenfalls die Option „Nicht passende Komponentenversion ignorieren“ markieren.



II4(1)/400 Transportauftrag importieren

Transportauftrag	IDXK901049	AppKnight Bugtracker 2019
Zielsystem	II4	System II4
Zielmandant		Zielmandant = Quellmand.

Termin Ausführung **Optionen**

Import Optionen

- Transportauftrag für weiteren Import in Queue stehen lassen
- Transportauftrag nochmals importieren
- Originale überschreiben
- Objekte in unbestätigten Reparaturen überschreiben
- Unzulässige Transportart ignorieren
- Unzulässige Tabellenklasse ignorieren
- Vorgängerbeziehungen ignorieren
- Nicht passende Komponentenversion ignorieren

✓ ⚙ ? ✖

Abbildung 9 Transaktion STMS - Auftrag importieren - Optionen

Bestätigen Sie die Eingaben mit der Enter-Taste. Es erfolgt die Sicherheitsabfrage, ob der Auftrag importiert werden soll. Bestätigen Sie die Abfrage mit einem Klick auf „Ja“. Der Auftrag wird nun in Ihr SAP-System importiert.

5 Unterstützung

Wenn Sie Hilfe bei der Einrichtung benötigen oder Fragen zur Installation haben, dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an: appknight@inwerken.de